

Ersteinstufige... Adressenverzeichnis... Die neue Welt...



Interaktionsgebühr... Inzerate...

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Naumburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Expedition: Harz 42/43.

Redaktion: Harz 42/43.

Leffendorf als Ideal der preussischen Rechtspflege.

Das Gedächtnis des Oberstaatsanwaltes Leffendorf, der als strebsicher Staatsanwalt in den Zeitungen für sich Bekanntheit machte, um dann als Oberstaatsanwalt in Berlin gegen die Sozialdemokratie alle Verurteilungen des preussischen Polizeirichters (Freien) zu lassen...

Der erste Angriff des Herrn v. Brandenstein galt der Presse. Bei den Stenografen sollen nach seinem Wunsch die Vertreter der Presse, die als militärische Reporter nannte, möglichst ausgeschlossen werden...

Dann begreift sich der Brandenstein über den Jugendstreik der Presse und brühte dem eben Feigenblatt-Moeren den Bruderhals der Dunkelkammer auf. Nach diesen Vorbereitungen kam er zu seinem eigentlichen Haupttriumph...

nicht zu der brutalen Wahrscheinlichkeitserweiterung noch Justizhausstrafen für die Wahlrechtskämpfer hinzuzufügen. In dem guten Willen der preussischen Justiz wird es jedenfalls nicht fehlen.

Eine Rechtspflege, die mit so hohen Aufgaben beschäftigt ist, kann sich natürlich mit solchen Kleinigkeiten wie der Ernennung von Diktoren an Schüssen und Gefessenen und der vernünftigen Weisheit jugendlicher Verbrecher nicht lange aufhalten, zumal auch geltend der Rest des Interesses an der Debatte durch Besetzung-Neuen genommen wurde...

Nächste Sitzung Freitag: Rest des Justizrats und Etat des Handelsministeriums.

Ueber die brutale Staatsmadererei des Herrn von Brandenstein schreibt unser Berliner Mitarbeiter uns noch folgendes: Herr v. Brandenstein, der Feind getragener Genden, hat am Mittwoch im preussischen Dreiklassenparlament wider den gegenwärtigen preussischen Justizminister den Geist Leffendorfs bejubelt...

wies. Die Schuldigen werden jedoch streng bestraft werden. Freilich seien die „Abwehrführer“, die sich im Hintergrunde halten, schwerer zu fassen als diejenigen, die auf die Straße gehen.

Herr Weseler hat sich also durch die Schuldlosigkeit des bei Goer sehr beliebten Junkers v. Brandenstein bedarig eingeschüchtern lassen, daß er sich einer großen Beeinflussung der Richter schuldig machte. Ob „Schuldige“ streng oder milde zu bestrafen sind, darüber zu entscheiden ist die Sache des Gerichts...

Eine noch ganz andere Frage aber ist es, wie die Richter überhaupt zu einem Schuldblick kommen sollen. Der schwere Landfriedensbruch-Karagarr kann nur dort zur Anwendung kommen, wo Zufammenrottungen erfolgen, zu dem Zweck, Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen zu begehen...

Gegen Menschen, die nichts weiter tun, als auf der Straße Soldaten zu lagern oder irgendwas auszurufen über die sonstige Anstands machen, deren Anhalt nicht gegen das Gesetz verstößt, kann ein deutscher Richter überhaupt keinen Schuldblick fassen...

Herr v. Brandenstein überläßt also seinen Leffendorf, was er von dem Justizminister Weseler verlangt, hätte auch dieser nicht zustande bringen können. Uebrigens sind, wie ältere Genossen zu erzählen wissen, Straßendemonstrationen — allerdings kleineren Umfangs und doch in den Vorstädten — auch zu Leffendorfs Zeiten, namentlich bei den Reichstagswahlen vorgekommen...

Das Kloster bei Sendomir.

Nach einer als wahr überlieferten Begebenheit. Von Franz Grillparzer. Am folgenden Morgen war Starzdienst bereit, niemand wachte, mochte. Er aber war in Warchau; dort sollte er, zu spät nach Elgas früherem Verhältnis. Er erfuhr, daß sie und Opahin, der in des alten Starzdienst ertragen war, sich schon freiwillig getrennt, daß, aus Verlangen vor des wachsenden Werdens ihrer Verwandten, der Aufenthalt unter wurde; daß, aus seiner Verbannung zurückkehrend, kurz vor Starzdienst's Verählung, er seine Ansprüche erneuert habe und jene bedeutende Summe Geldes, die in des alten Starz letzten Willen ihm zugedacht war, zum Teil der Welt seines Admittes war; daß Elga sich nur immer von ihm getrennt und seine Heimat und Starzdienst's Reichthum verlassen...

sen, nahm die sonderbare Erscheinung in ihren Gemahlinn, und dunkle Gerüchte verbreiteten sich unter den Bewohnern der Umgegend.

„Der Graf ging auf sein Schloß. Laut jubelnd kam ihm Elga entgegen, das Kind auf der Hand. Er hörte, wie unruhig man ihn zurücksetzte. Der kleinen Fortschritt wurden angehängt, einige Proben der erlangten Geschicklichkeit auf der Stelle abgelegt. Da die Zeit des Abendessens gekommen war, erklärte Starzdienst sich unpaß und ermüdet von der Reise. Er ging, trotz aller Gegenwärtigkeiten, allein auf sein Zimmer, wo er sich einschloß. Noch war sein Bedauern nach Ruhe nur abzugeben, denn nachts beriet er sein Gemach und ging allein nach der Warte, wo er bis zum gaudenden Morgen blieb.“

„Am darauffolgenden Tage war Elga verdrüßlich, schmolend. Des Grafen nächstlicher Gang war nicht unbedeutend geblieben. Elga fand sich vernachlässigt und zeigte ihre Unzufriedenheit darüber. Starzdienst unterwarf ihre misslichen Verurteilungen, indem er von ihrer beiderseitigen Lage zu sprechen anging. Er bemerkte, daß bei seinen jetzigen Aufenthalte in Warchau, bei dem erneuten Anblick der Zeitvergangenheit jener geschiedenen Stadt es ihm klar geworden, wie ein so reizendes, lebensfrohes Wesen, als Elga, auf dem Lande gar nicht an ihrer Stelle sei. Er fragte sie, ob sie den Aufenthalt in der Hauptstadt vorziehen würde? — In seiner Antwort, die er entgegnete, er selbst verabschiedete der Graf, werde durch seine Beschäfte auf den Wäldern festgehalten; seine Vermögensumstände seien schlimmer, als man geglaubt, er müsse bleiben. — Dann bleibe auch sie, sagte Elga. Am seiner Seite würde sie leben und sterben. Nun vernahmte sie die beiden Brüder, die durch ihre unermesslichen Forderungen den alten guten Gatten in so mancher Verlegenheit gesetzt. Es verlor sie nur durch jeden Tag mehr. Hat sie abgelegt zu haben. Wenn ihre Brüder betend vor der Türe standen, sie würde nicht öffnen, sagte sie. Der Graf übernahm zum Teil die Verwaltung seiner Schwäger. Er habe sie in Warchau gelassen. — Es war einer ihrer Verbannungs-geschichten bei ihnen wie bleich er doch? — Elga lachte gleichfalls nach. Dignität rief der Graf und blinde sie nach an. Sie veränderte nicht eine Miene und sagte: Die

Schlechte! — Welcher? — Den Du nannest! — Welcher war das? — Nun, Ognist! antwortete sie, und sie lachte. Juden in ihren Jagen verriet eine vorübergehende Bewegung.“

„Der Graf war ans Fenster getreten und blickte hinaus. Elga folgte ihm, sie legte ihren Arm auf seine Schulter. Der Graf stand unbeweglich. Starzdienst, sagte sie, du bemerkst eine ungeheure Veränderung in Deinem Wesen. Du liebst mich nicht, wie sonst. Du verabscheiest mich manches. Der Graf wendete sich um und sagte: Nun denn, so las ich reden, weil Du mich das Erste meiner Väter betrautete; vielleicht muß ich aber logar danach strafbar, als ich, der Störriß, an Abgeschiedenheit besuchte, um die Hand des lebensfrohen Mädchens ward, unbekümmert um die Richtung ihrer Gesühle und Neigungen, unbekümmert, ob ich sie, meine Frau geworden, zu einer Lebenszeit verdammt, deren Gültigkeit ich unermesslich werden mußte. — Starzdienst sagte Elga und sah ihm mit schmerzlichen Vorwurf an. — Nun hat mir fremde Dienste angeboten, fuhr Starzdienst fort, und genau befehlen, ist es vielleicht am besten, ich meide für einige, vielleicht für längere Zeit das Land meiner Väter. Gesehn noch waren meine Entschlüsse fester. Aber die Heberlegung der heutigen Nacht zeigte mir diesen Entschluß als den besten. — Heute nach, verheiratete Elga mittrauich, heute nacht hast Du überlegt? Und wo? Auf jener Warte etwa? — Und da Starzdienst betroffen zurückfuhr: Daß ich dich? fuhr sie fort. Von wem hast Du Deine Verheirathung? Von wem hast Du Deinen Wunsch, zu reisen? Und die Reisegefährtin wohl auch? Daß der Gericht nicht zu erfahren, wie eine weiche Geheiß, nichtschändlich eine glückliche Geheiß, dort abgelegt ward, zu der Du nun allmählich die Jährlingzeit tragh, die Du an dem Altare mir zugeschworen? Ist das mein Volk? Komme, wendete sie sich zu dem danebenstehenden Stuhle, komm! Mir sind ihm zur Raft! Er hat andere Freuden kennen gelernt, als in dem Kreise der Geheiß! Damit; denn ich sah zum Gehen. Ein gelendes Hohngeflüster entfuhr dem Munde des Grafen,





# Fachverein d. Zimmerer von Halle u. Umg.

Sonnabend den 1. Februar abends 8 Uhr  
im Weißen Tisch, Seifstraße 5  
**Mitglieder-Versammlung.**

**Tagesordnung:** 1. Bericht des Delegierten vom achten außerordentlichen Kongress der freien Gewerkschaften Deutschlands; 2. Vorname der Urabstimmung und deren Durchführung; 3. Wahl eines Revolvers und Nachsichtskommissionen; 4. Bericht angelegentlichkeiten.  
An betr. der wichtigsten Tagesordnung ist es notwendig, daß sämtliche Mitglieder erscheinen.  
Der Vorstand.

**Öffentliche Frauenversammlungen**  
Am Freitag den 31. Januar abends 8 1/2 Uhr:  
**Wildschütz**  
im Gasthof „Kap der guten Hoffnung“.  
Refer.: Genossin Tlotz-Berlin.  
Am Sonnabend den 1. Februar abends 8 1/2 Uhr:  
**Theissen**  
im Gasthof „Zum blauen Stern“.  
Refer.: Genossin Tlotz-Berlin.

**Zeit.**  
Die Versammlung am 1. Februar fällt aus.  
Die Verwaltung.  
**Metallarbeiter-Verband, Luckenau.**  
Sonntag, den 2. Februar, nachmittags 4 1/2 Uhr  
im „Hornegschen Lokale“  
**Versammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Abrechnung vom 4. Quartal 1907, 2. Jahres-Abrechnung, 3. Bericht, 4. Geschäftliches, 5. Verjähertes.  
Bairisches Erscheinen mündlich.  
Die Verwaltung.

**Teuchern.**  
Sonntag d. 2. Febr. nachm. 3 1/2 Uhr im Gasthof zum grünen Baum  
**öffentliche Bergarbeiter-Versammlung**  
Tagesordnung:  
1. Die Lohn- und Arbeitsverhältnisse auf Grube Mengröden und Stellungnahme hierzu. Berichtshatter: Kamerad Otto Schneider. 2. Diskussion und Beschlüsse.  
Herr Dr. Francke sowie die Betriebsleitung sind beehrt eingeladen.  
5 Pf. Entree zur Deckung der Tageskosten.  
NB. Nach der Vertammung Besprechung der Kameraden von Geh. Kierstein und Johanna. Zahlreiches Erscheinen der Kameraden unbedingt notwendig.  
Der Elberlarer.

**Allgem. Kons.-Verein zu Dörlau**  
R. G. m. B. H. bei Halle a. S. E. G. m. B. H.  
Sonntag, den 9. Februar 1908, nachm. 2 Uhr  
im „Langrockchen Lokale“

**Ordentl. General-Versammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Geschäfts-Bericht pro 1907.  
2. Revisions-Bericht des Aufsichtsrates.  
3. Genehmigung der Bilanz. Entlastung des Vorstandes. Genehmigung und Verteilung des Ueberdusses.  
4. Wahl der statutengemäß auscheidenden Vorstands- und Aufsichtsrats-Mitglieder.  
5. Geschäftliches.  
Die Geschäfts-Berichte liegen vom 3. Februar an zum Abholen im Geschäftslokale aus.  
Der Aufsichtsrat: Alb. Troll, Vorsitzender.

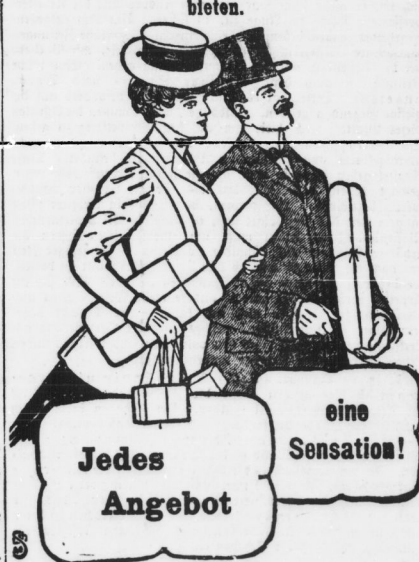
**Konsumverein Hohenmölsen.**  
E. G. m. B. H.  
Sonntag den 9. Februar, nachm. 3 Uhr,  
im Saale des Schützenhauses, hierselbst  
**General-Versammlung**  
Tagesordnung:  
1. Bericht pro I. Quartal 1907/1908.  
2. Bericht über den Verbandstag Thüringer Konsumvereine in Erfurt.  
3. Geschäftliches.  
Hohenmölsen, den 30. Januar 1908.  
Der Aufsichtsrat des Konsumvereins Hohenmölsen, e. G. m. B. H.  
Hermann Drähno, Vorsitzender.

**Zeit. Verband der Sattler. Zeit.**  
Sonntag den 2. Februar im Saale der Reichshalle  
**Kränzchen.**  
Anfang 6 Uhr. — Ohne Karte kein Zutritt.  
Es ladet Freunde und Gönner des Vereines freundlichst.  
Der Vorstand.

# Nicht ahnende Vorteile

werden unsere am  
**Sonnabend**  
**1**  
**Februar.**  
beginnenden

**90**  
Pfennig-Zage



**Eine Riesenanzahl**  
von  
**90 Pfg.-Ueberraschungen**  
bringen unsere morgigen Angebote  
für Bekleidung, für die Wirtschaft

**H. Elkan**  
Leipzigerstrasse 87, Ecke Gr. Brauhausstrasse.

Wo erhält man für wenig Geld einen gutgehenden  
**Anzug oder Paletot?**  
So eine Frage!  
Beim Schneidermeister  
**Heimsath, Steg 19,**  
erhalten Sie immer noch etwas Gediegens in der Herren Kleiderbranche für wenig Geld.

**Ammendorf:**  
Delikatessenhaus Ammendorf, Hauptgasse, Wermittlerstr. 4, Billige Kollischstrasse 21.  
Donnerstag eintrifft:  
Preis: Seifisch zu Saagep. der Halleischen „Nordsee-Gesellschaft“.  
Jeder jeden Freitag:  
H. Kauschlaichens, Baltrisch, u. Braunsch. Würstchen, von 5 bis 11 Uhr ab der Billiale Warme Knoblauch-u. Halberstädter Würstchen.  
Täglich frisch: Oldenb. Tafelbutter, Fischkonserven, Räucherlachs, Bücklinge uim. Billigste Bezugsquelle für Nahrungsmittel.  
5 Prozent Rabatt auf alle Waren.

**Rosfleisch!**  
Diese Woche wieder ff. Alles übrige wie bekannt nur delikat bei  
**A. Thurm,**  
Reilstrasse 10.

Die schönsten  
**NARREN.**  
Kappen, Bockbier - Mützen etc. —  
Gedrehte Büchel —  
Georg Mühl, Hall. Kart.-Fabr.  
Gr. Steinstr. 27/28. Tel. 2864.  
Bill. Quelle für Wiederverkäufer.

**Rabatt-Marken**  
Ihre u. eingelebt, werden an jeder Zeit gefant Martinst. 14. S. p.

50 eigene Fisch-Dampfer.  
**Nordsee-Halle.**  
Von frischer Sendung empfehlen wir:  
H. Rabelau im Anricht p. Bid. 30 Pf.  
H. Seelach im Anricht p. Bid. 30 Pf.  
H. Schellisch im Anricht p. Bid. 45 Pf.  
Ia. Geigel. Schellisch, groß p. Bid. 45 Pf.  
Ia. Geigel. Schellisch, mittel p. Bid. 35 Pf.  
Ia. Geigel. Schellisch, Portions p. Bid. 30 Pf.  
Bretschellisch p. Bid. 20 Pf.  
Anrührsch p. Bid. 25 Pf.  
Koteletten, gratifert p. Bid. 35 Pf.  
Seebeck-Koteletten p. Bid. 60 Pf.  
Nutzungen, Ia., große helle p. Bid. 65 Pf.  
Schollen, ff., mittelgroße p. Bid. 40 Pf.  
Bretschellen p. Bid. 25 Pf.  
Sander, Ia. Qualität p. Bid. 75 Pf.  
Tafel-Sander, feinst p. Bid. 90 Pf.  
Steinbutt, Ia., über 3 Pfund p. Bid. 160 Pf.  
Lebende Spiegelcarpfen p. Bid. 100 Pf.  
**Nordsee-Halle**  
der Deutschen Dampffischer-Gesellschaft „Nordsee“,  
Große Ulrichstraße 58.  
Telephon 1275.  
Eigener Seehafen.

**Benkwitz.**  
Halle a. S. Inh. Adolf Mandelk. Alter Markt 3.  
**Erstes Spezial-Geschäft**  
am Platze.  
**Bettfedern, fertige Betten.**  
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.  
Grösste am Platze. — Elektr. Betrieb. — Nur Alter Markt 3.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt.

Weissenfels. Weissenfels.  
**„Weintraube“.**  
Sonnabend und Sonntag:  
**gr. humoristisches Konzert,**  
ausgeführt vom Aristen-Verband aus Leipzig,  
verbunden mit  
**Stromer-Abend.**  
Eduard Schulze.  
Sonntag: Fränkchen.

**Aue-Zeit. Deutscher Kaiser. Aue-Zeit.**  
Sonntag, d. 2. Februar  
**Fockbierfest mit Ball.**  
H. Wetzlar-Rathen.  
Sierzu ladet froh. ein W. Meje.

**Artern u. Umgegend.**  
Den Abonnenten von Artern und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß laut Beschluß der letzten Versammlung d. B. V. die Expedition dem Gen. Karl Härtel, Bergstr. 2, übertragen worden ist. Alle Bestellungen sind vom 1. Februar ab an denselben zu richten. — Die örtliche Zeitungskommission besteht aus den Genossen Robert Haase (Dönnann), Berthelstraße 1, Franz Georges, Rooststraße 1, Hermann Gebhardt, Neustadtstr. 17 und Friedrich Baag, Neustadtstr. 7. Alle Beschwerden sind an dieselben zu richten.





Veranstaltungen waren im Durchschnitte von 65-70 Mitglieder. In den meisten Fällen waren zwei zu versetzen, welche jedoch keine besonderen Nachschüsse hatten.

**Schlichter, Beitz.** Ueber paritätische Arbeitsnachweise referierte am 18. Januar Kollege Wolff-Geis. Folgende Resolution fand Annahme: Die heutige ...

**Veranstaltungen.** Am 18. Januar referierte in einer zu bezeichnender Veranstaltung Gen. Guldberg über das Thema: Deutschland in sozialpolitischer Beziehung.

**Bergarbeiter Streik.** Referent Weidert-Beitz sprach am 18. d. Mts. in einer öffentlichen Versammlung über das Streikverbot.

**Sozialdemokratischer Verein.** In der Versammlung am 18. Januar gab Herr Guldberg Bericht über die letzten Jahre.

**Sozialdemokratischer Verein.** In der Versammlung am 18. Januar gab Herr Guldberg Bericht über die letzten Jahre.

**Sozialdemokratischer Verein.** In der Versammlung am 18. Januar gab Herr Guldberg Bericht über die letzten Jahre.

### Gerichtssaal. Strafkammer.

Salle, 20. Januar 1908.

**Von den Rückfallbestimmungen.** Ein mehrfach vorheriger Missetäter wurde wegen Diebstahls zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

**Bestrafung eines Kindes.** Ein Kind wurde wegen Verwundung einer Frau zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt.

**Einen unerwarteten Erfolg hatte die Berufung eines Fliehens.** Der Beschuldigte wurde wegen Körperverletzung zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

### Briefkasten der Redaktion.

**H. G., Gerbst.** Senden Sie Ihr anonyms eingehendes Erlebnis bei der Schmutzperiode doch einmal dem Vergötzen zu.

unterscheiden, holen wir schon lange nicht die Redaktionen aus dem Feuer.

**E. O., Thelma.** So ohne weiteres können wir von der Parteipresse keinen Gebrauch machen.

**Disziplinverlust.** Diese Begegnung kommt aus der Zeit des Sozialistengesetzes, wo Epigel angeblich mit acht jungen Frauen ...

**G. M., Wolkhausen.** Natürlich kann er das, wenn er noch geistig und körperlich gesund ist.

**A. G., Zeit.** I. Was brauchen Sie den Kaufmann? Wenn alles erledigt, wenden Sie sich doch an den Landrat des betr. Kreises.

**Wartwerber, Nr. 26.** Sie müssen sofort Steuern zahlen, deshalb auch die Wohnungsbühren.

### Versammlungs-Anzeiger.

In vorliegender Nummer werden folgende Versammlungen bekannt gegeben:

- Salle: Off. Versammlung.** Freitag, 31. Januar. In der Versammlung der Zimmerer, Sonntag, 1. Februar.
- Dilau bei Halle: Allgem. Konsumverein.** Sonntag, 9. Februar.
- Beitz: Die Metallarbeiter-Versammlung am Sonntag, 1. Februar.**
- Widdlich: Defensitive Frauen-Versammlung.** Freitag, 1. Februar.
- Thelma: Defensitive Frauen-Versammlung.** Sonntag, 1. Februar.
- Ludewig: Metallarbeiter.** Sonntag, 2. Februar.
- Leuchner: Bergarbeiter.** Sonntag, 2. Februar.
- Schönwiese: Konsumverein.** Sonntag, 9. Februar.

### Telephonischer Spezialdienst des Volksblattes.

**Mürnberg, 30. Januar.** In einer von vielen Unzufriedenen besuchten Versammlung des Nationalsozialisten Vereins wurde nach einem Vortrage des Herrn von Verlach aus Berlin eine Resolution angenommen, in der angelehnt der Wahlrechtsänderung des Reichstages ...

**Badepst, 30. Januar.** Wegen Anbahnung von Wahlvorkäufen und mangelnden Neuwahlträgen haben zwei Großmühlen den Betrieb eingestellt.

### Letzte Nachrichten.

**Bremen, 30. Januar.** Die Bürgerschaft sagte eine Resolution, in der die Liebessteuer ausgesprochen wird, daß der Senat alles gegen die Landessteuer und gegen jede Mehrbelastung des Zablals aufheben werde.

**Frankfurt a. M., 30. Januar.** Karl Franz, 59. Jhr. haben in München die organisierten Arbeiter und Steindrucker einen gemeinsamen Tarifstreik beschlossen.

Beide Folgen Eigenbröckerei, Vermachlässigung der politischen und wirtschaftlichen Erziehung ...

### Eingesandt aus Delitzsch.

**Mehr Licht!** Welche Folgen Eigenbröckerei, Vermachlässigung der politischen und wirtschaftlichen Erziehung können beweisen die hierige Fabrikarbeiter-Organisation.

**Mehr Licht!** Welche Folgen Eigenbröckerei, Vermachlässigung der politischen und wirtschaftlichen Erziehung können beweisen die hierige Fabrikarbeiter-Organisation.

**Mehr Licht!** Welche Folgen Eigenbröckerei, Vermachlässigung der politischen und wirtschaftlichen Erziehung können beweisen die hierige Fabrikarbeiter-Organisation.

**Mehr Licht!** Welche Folgen Eigenbröckerei, Vermachlässigung der politischen und wirtschaftlichen Erziehung können beweisen die hierige Fabrikarbeiter-Organisation.

**Mehr Licht!** Welche Folgen Eigenbröckerei, Vermachlässigung der politischen und wirtschaftlichen Erziehung können beweisen die hierige Fabrikarbeiter-Organisation.

**Mehr Licht!** Welche Folgen Eigenbröckerei, Vermachlässigung der politischen und wirtschaftlichen Erziehung können beweisen die hierige Fabrikarbeiter-Organisation.

**Mehr Licht!** Welche Folgen Eigenbröckerei, Vermachlässigung der politischen und wirtschaftlichen Erziehung können beweisen die hierige Fabrikarbeiter-Organisation.

**Mehr Licht!** Welche Folgen Eigenbröckerei, Vermachlässigung der politischen und wirtschaftlichen Erziehung können beweisen die hierige Fabrikarbeiter-Organisation.

**Mehr Licht!** Welche Folgen Eigenbröckerei, Vermachlässigung der politischen und wirtschaftlichen Erziehung können beweisen die hierige Fabrikarbeiter-Organisation.

**Mehr Licht!** Welche Folgen Eigenbröckerei, Vermachlässigung der politischen und wirtschaftlichen Erziehung können beweisen die hierige Fabrikarbeiter-Organisation.

**Mehr Licht!** Welche Folgen Eigenbröckerei, Vermachlässigung der politischen und wirtschaftlichen Erziehung können beweisen die hierige Fabrikarbeiter-Organisation.

**Mehr Licht!** Welche Folgen Eigenbröckerei, Vermachlässigung der politischen und wirtschaftlichen Erziehung können beweisen die hierige Fabrikarbeiter-Organisation.

**Mehr Licht!** Welche Folgen Eigenbröckerei, Vermachlässigung der politischen und wirtschaftlichen Erziehung können beweisen die hierige Fabrikarbeiter-Organisation.

**Adlung Osterfeld.** Erholungsheim an der Heide. Sonntag, d. 2. Febr. **W. Bockbierfest.** Hierzu ladet erob. Fr. Gedenwald, Fr. Gedenwald.

**Zeit.** Fahrräder, Nähmaschinen, Grammophone, Wringmaschinen, Zubehörsätze. Erbeste Auswahl. Billigste Preise. **Ernst Schneider, Kalkstr. 4-5.**

**Maschinist u. Metzler** wird gesucht. **Horm. Witt, Maschinenfabrik, Neup. Delitzschstr. 10.**

**Xausbursche** gesucht, nach über 10 Jhr. **Franz, Einen Tapezierer-Lehrning sucht A. Herrig, Lupa u. Dekorateur, Gr. Ulrichstr. 27, 1.**

**Schwapp** istet sicher Kapplage und deren **Ernst Fischer, Witzbürger 1.**

**Dienstmädchen.** Welches Haus, u. Gartenarbeiten **Ernst Fischer, Witzbürger 1.**

**Landesamtliche Nachrichten.** Halle-Mhd. Steinweg 2, 29. Jan. **Freitag Schlachtfest.** 6. Gerig, Str. 2.

**Freitag Schlachtfest.** 1. Hans, Abvolatenstr. 30.

**Freitag Schlachtfest.** 2. Zechornitz, Martinstr. 8.

**Freitag Schlachtfest.** 3. Wils. Nagel, Glauchastr. 23.

**Freitag Schlachtfest.** 4. W. Kadowitz, Unterdan 7.

**Freitag Schlachtfest.** 5. W. Kadowitz, Unterdan 7.

**Freitag Schlachtfest.** 6. W. Kadowitz, Unterdan 7.

**Die Wahl-Lügen der bürgerl. Parteien.** Verantwortlicher Redakteur: Ernst Baumig in Halle.

**Hermann Stahl** im Alter von 49 Jahren. Dies ist mein Lebenslauf.

**Friedrich Henze** sagen wir allen Dank, welche ich zur letzten Ruhe geleitet.

**Hermann Stahl** im Alter von 49 Jahren. Dies ist mein Lebenslauf.

**Friedrich Henze** sagen wir allen Dank, welche ich zur letzten Ruhe geleitet.

**Hermann Stahl** im Alter von 49 Jahren. Dies ist mein Lebenslauf.

**Friedrich Henze** sagen wir allen Dank, welche ich zur letzten Ruhe geleitet.

Freitag den 21. Januar abends 8 1/2 Uhr im „Vollpark“

# Oeffentl. Versammlung.

Tagesordnung:

1. Ursachen und Wirkungen des Gadarbeiterkreißs. Referenten: Otto Mooss-Berlin und E. Berthold-Leipzig.
2. Diskussion.

Angedacht der Wichtigkeit des Themas und dem Interesse für den den Gadarbeitern aufgezwungenen Kampf wird um zahlreiches Erscheinen eruchtet.

Der Einberufer.

## Geschirrführer von Halle!

Sonnabend den 1. Februar abds. 9 Uhr im Saale der „Drei Könige“, Al. Sandstr. 7

### grosse öffentliche Versammlung.

Tagesordnung:

1. Der Kampf der Geschirrführer um Menschenrecht und Brot. Referent: Kollege F. Drechsler aus Magdeburg.
  2. Sit es und möglich, im kommenden Frühjahr an die Unternehmungen Forderungen heranzutreten? 3. Diskussion zu beiden Punkten.
- Um alle im Schwerindustrie, Möbeltransport, Expedition, sowie in allen anderen Fabrikbetrieben beschäftigten Vertriebskollegen ergeht das dringende Ersuchen, in dieser Versammlung zu erscheinen.
- Der Einberufer.

## Weissenfels!

Sonnabend, d. 1. Febr. abds. 8 Uhr im Restaur. Stadt Raumburg

### Abend-Unterhaltung

bestehend in Gesangs-, musikalischen und humoristischen Vorträgen von der berühmten Truppe des Genossen Strzelowicz, Berlin

Karten im Vorverkauf 20 Pfg. bei Oskar Schmidt, Klosterstraße 10.

Zahlreiche Beteiligung wünscht Das Gewerkschaftskartell.

## Dresdner Felsenkeller-Biere

behaupten ihren seit über einem halben Jahrhundert erworbenen

### guten Ruf.

### Achtung! Taucha. Achtung!

Zentralverband der Maschinisten und Heizer sowie Berufsgenossen Deutschlands.

Zahlstelle Taucha und Umgeg.

Zu unserem am Sonntag, den 2. Februar im Hofmann'schen Lokale in Taucha stattfindenden

Stiftungsfeste verbunden mit

humorist. Abendunterhaltung

und darauffolgendem Kränzchen

erlaubt sich, einen genussreichen Abend versprechend, ergebenst einzuladen

Anfang 7 Uhr.

Zentral-Verband der Maschinisten und Heizer.

Zahlstelle Meuselwitz.

Sonntag d. 2. Februar 1908 im „Deutschen Kaiser“

Winter-Vergnügen mit Christbaum-Verlosung.

Anfang 6 Uhr.

Hierzu werden alle Gewerkschaften freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

### Hohenmölsen.

Sonntag d. 2. Februar im Lokale des Herrn Fuchs in

BALL

des Turn-Vereins Germania.

Angeführt wird ein Dekorations-Reigen.

Anfang 6 Uhr. Ohne Karte kein Zutritt. Anfang 6 Uhr.

Hierzu ladet Freunde und Gönner ein Der Vorstand.

### Teuchern.

Sonntag d. 2. Februar im „Gasthof zum grünen Baum“

grosser humoristischer Abend

bestehend in Gesangs-, theatralischen u. musikalischen Vorträgen,

ausgeführt von der Truppe des Herrn Strzelowicz-Berlin.

Abendöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Es wird gebeten, das Randchen an diesem Abend zu unterstützen.

Zu recht zahlreichem Besuche laden hierzu freundlichst ein Th. Kublank. B. Strzelowicz.

Zentralverband der Schuhmacher Deutschl. Zahlstelle Weissenfels.

Den Mitgliedern hierdurch zur gefl. Kenntnisnahme, daß für

Montag, den 3. Februar eine hier gastierende Theatertruppe

für einen Theater-Abend im Apollo

engagiert wurde. - Ginen genussreichen Abend garantierend, ladet hierzu alle Mitglieder recht werten Familienangehörigen freundlichst ein

Die Ordirbaltung.

Entree halbe Preise: Balkon 40 Pfg., Saal 25 Pfg., Galerie 15 Pfg.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. - Druck der Halleischen Genossenschafts Buchdruckerei (E. G. m. b. H.) Halle a. S.

### Stadt-Theater Halle

Dirktion: Hofrat M. Richards.

Freitag den 31. Januar 133. Ab-Vorstellung. 1. Viertel. Umtauschkarten ungültig. Gastspiel Senore Sengern. Verhärzt. Orchester (74 Musiker.)

### Salome.

Drama in 1 Aufzug nach Oskar Wilde's gleichnamiger Dichtung in deutscher Uebersetzung von Gedwig Ladmann.

Musik von Richard Strauß.

Anf. 8 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

### Apollo-Theater

Dirktion: Gustav Poller.

Vorletzter Tag!

Master Link „Der Menschenfeind“

8 Biseras. Narow-Str. Mile. Lorette und die übrigen Glanznummern.

### Erholungsheim

J. Odenwald, An der Heide, Leitmer Eck.

Empfehle meine Lokalitäten: dem geehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend.

### Zeit Zeit

Wunder's Restaurant.

Von Freitag d. 31. Jan. bis Montag d. 3. Febr.

Bockbier-Fest.

Milch und Nettsch gratis.

Sonntag von 11-1 Uhr: Frischsuppen.

Es ladet freundlichst ein Hermann Wunder.

### Gasthof Unterschwöblitz.

Sonnabend d. 1. und Sonntag d. 2. Febr.

Bockbierfest.

frische Pfannkuchen.

Es ladet freundlichst ein H. Stelst.

### Gasthof Ludenau.

Sonntag, d. 2. Februar

Oeffentlicher Freitanz.

Hierzu ladet frdl. ein Reinh. Herzog.

### Bokwitz!

Fischwaren-Geschäft von Franz Meinke (im Hause des Herrn Dietrich) empfiehlt:

Frische Fische, lebende Fische und sämtl. Räucherwaren täglich frisch.

### Wo hast Du denn die feine Uhr her?

Eberhardt, Weissenfels, Jägerstr. 7.

ff. und billig.

Ohne Konkurrenz! Weisse Handschuhe von 15 Pfennig an - tadello's chemisch gereinigt - Gaigenberg.

36. Gr. Ulrichstr. 22. Gr. Steinstr. 53. Schmeerstr. 6. Steinweg 25.

### Walhalla-Theater.

Süssmilch's

Heute Donnerstag 8 Uhr: Grosser Ueberraschungs-Abend mit Präsenzvorstellung.

Morgen Freitag abnd 8 Uhr: Abschieds-Gala-Vorstellung des jetzigen Weistadt-Programms.

Stadtbahn Fahrshelone werden immer doch zu den bekannten Bedingungen entgegengenommen.

Vorverkauf nur im Theaterbureau.

### Vor-Anzeige!

Süssmilch's

## Walhalla-Theater

Dienstag, den 11. Februar

### Elite-Masken-Ball

Eine Nacht a. d. Meeresgründe.

Wunderbare Pracht-Dekoration ganz neu für Halle.

Höhepunkt d. Karneval-Saison.

Preis der Plätze: Ganze Loge 80 Mk., Logenpl. 5 Mk., Saal 3 Mk., Damenkarten 2 Mk., Zuschauerkarten (II. Rang) 1 Mk.

Im Vorverkauf: Ganze Loge 25 Mk., Logenpl. 4.25 Mk., Saal 2.50 Mk., Damenkarten 1.50 Mk.

Vorverkauf im Theater-Bureau.

Genagelte Herren-Stiefel von 3.90 Mark an, Genagelte Kinder-Stiefel von 1.95 Mark an bei Hans Sachs, Gr. Ulrichstraße 32.

### Selten günstige Gemüsekonserven-Offerte.

Um zu räumen, offeriere, so lange Vorrat reicht, zu Engrospreisen:

Schnitt-u. Brechbohnen, nur Ia. Qualität.	2 Bfd. 1 Bfd. 1/2 Bfd.	27	21
3 Bfd. 40 Pfg. 5 Bfd. 63 Pfg.		58	26
Junge Erbsen III		45	30
do. mittelf. II		27	—
do. I		55	35
Kohlrahl in Scheiben m. f. Grün		56	40
Salat, fein gewirgt		65	42
Brechspargel mit Köpfen, dünn		85	50
do. mittel		100	58
do. prima		100	60
Stangenspargel, dünn, sehr saft		123	67
do. mittel, 36/40, Spezialmarke		135	78
do. extrafein, 28/32		48	33
Gem. Gemüse, Leipziger Märkte III		63	42
do. I		82	49
do. II		68	36
Pfefferlinge, sandfrei		175	90
Champignons		72	38
Salatbohnen		98	52
Erbsen, rote Früchte		72	43
Mirabellen		78	40
Heidelbeeren, Königin Quife			
ausgewogen 45 Pfg.			

### Franz Hennig, Rannichstraße 22. Telefon 631.

## Raucht Eckstein-Zigaretten! Nr. 5

Diese rühmlichst bekannte Zigarettenmarke wird auch nach Einführung der Zigarettensteuer in derselben vorzüglichen Qualität u. Handarbeit hergestellt.

Preis: 10 Stück 25 Pfg.

Der enorme Konsum befähigt die Fabrik, die Zigarettenhandlungen stets mit frischer Ware zu versorgen.

Man verlange ausdrücklich:

### Eckstein's Nr. 5

und prüfe genau, daß jede Zigarette die volle Firma „A. R. Eckstein & Söhne“ nebst Schutzmarke trägt. (Über 1000 Arbeiter.)

In Zigarettenhandlungen zu haben. Vertreter: Otto Kaiser, Halle a. S., Defensivstraße 5. Fernsprecher 313.

### Achtung! Fleisch-Offerte. Achtung!

Clearingstr. 13, P. Kuhns Wurstfabrik, am Buttermarkt.

ff. Rindfleisch zum Braten, ohne Knochen a Pfund 80 Pfg.	
ff. Rindfleisch zum Kochen	70
ff. Schweinefleisch	70-75
Hochfeine Rot-, Leber- u. Schwartwurst	60
Schlack- u. Salamiwurst, tadello'se Ware	100
ff. Landschinken ohne Knochen	100
ff. Röllschinken	110

Alles in bester, frischer Qualität. F. Kuhns, Fleischverarbeiter.

### Zigaretten Zigaretten Tabake

zur gute, abgelagerte Qualitäten, in allen Preislagen.

Hamburger u. Bremer Zigarrenlager. (O. Kroch Nachf.) Harz 50.

Aufsicht's-Pokarten empfiehlt Die Goldschmied.